

Pflegepraxis

- 239 Unsichtbare Leistung mit großer Wirkung**
Beziehungsarbeit
Michael Kendel
- 245 Nonverbale Kommunikation**
Gedanken zum Verhältnis zwischen Patient und Pflegenden
Carmen Happe
- 249 Die Befindlichkeit positiv beeinflussen**
Heilpädagogische Perspektiven und Psychomotorik
Rolf-Michael Hilkenbach
- 254 Kreativität statt pflegerisches Einerlei**
Alternative Pflegemethoden bei Orientierungsstörungen
Ralf Schmidt, Heike Thiele und Kathleen Höfler
- 258 Gewalt kompetent begegnen**
Aggressives Verhalten im Pflegealltag
Britta Maubach und Norbert Pätzold
- 261 Offene Akutpsychiatrie**
Einsperren ist nicht der Königsweg
Florian Körber
- **263 Wenn der Körper zum Feind wird**
Leben mit Anorexia nervosa
Pasi Kela

Altenpflege

- 268 Und wenn es dann doch einmal passiert**
Sturzgefahren – Teil 2
Ruth Marmarow

Im Gespräch

- 271 Kleine Hilfen, große Wirkung**
Ein Gambisch-Deutsches Diabetes-Projekt
Interview mit Dr. Bettina Born

Rechtsfragen

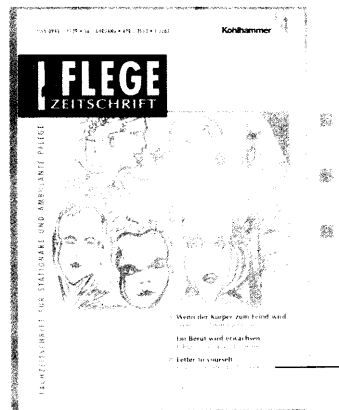
- 273 Ein einwilligungsfähiger Patient entscheidet selbst**
Grundlagen der rechtlichen Betreuung – Teil 2
Martina Weber

Public Health

- 277 Der Anfang ist gemacht**
Enthospitalisierung psychiatrischer Patienten in Sachsen
Peggy Göpfert und Wilhelm Kirch

Ausland

- **281 Ein Beruf wird erwachsen**
Pflege in Europa – Frankreich
Arlette Scherribble-Chauvet



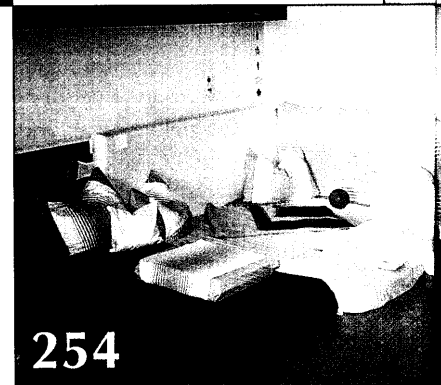
- **263 Wenn der Körper zum Feind wird**
Leben mit Anorexia nervosa
- **281 Ein Beruf wird erwachsen**
Pflege in Europa – Frankreich
- **288 Letter to yourself**
Dein Ich wartet auf Entdeckung

(Titelbild: Roswitha Bagin, „Beziehungen“, Stuttgart)

Beziehungsarbeit

Beziehungen ist auch der Name des Titelbildes dieser Ausgabe. Die Künstlerin Roswitha Bagin ist selbst psychisch erkrankt. Sie weiß, wie schwer es ist, als kranker Mensch Beziehungen zu seiner Umwelt aufzubauen. Gerade in der heutigen Zeit, in der die Menschen vielen Reizen ausgesetzt sind, gewinnen stabile Beziehungen, vor allem für psychisch Erkrankte, zunehmend an Bedeutung.

(Foto: Archiv)



Krisenintervention

Ungewöhnliche Situationen erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. Dies sollte vor allem für Pflegesituationen gelten. Häufig scheitert es an den Rahmenbedingungen, die eine patientenorientierte Versorgung erschweren. Wie eine kreative, situationsgerechte und alternative Betreuung eines Patienten aussehen kann, zeigt dieses Fallbeispiel.